

Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Einweihung der Einstellhalle für die historischen Wagen der DFB

In Realp UR ist am Freitag die neue Wagenremise der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) eingeweiht worden. Der 3-Millionen-Bau bietet den über 100 Jahre alten Personenwagen der Dampfbahn den lang ersehnten geschützten Unterstand. Hinter dem Projekt steht die Sektion Aargau des Vereins Furka-Bergstrecke.

Bei der Einweihung und Einsegnung anwesend waren Baurechtgeber, Behördenvertreter, Sponsoren und Projektmitarbeiter. Urs Züllig, Leiter des Projektausschusses, begrüßte die Gäste und dankte allen, die den Bau des imposanten Unterstandes ermöglicht haben. Projektmitarbeiter informierten über den Werdegang des Projektes seit Planungsbeginn 2010 und gaben interessante Details zur Realisierung preis.

Höhepunkte des Anlasses waren die Einsegnung des imposanten Gebäudes durch Pater Marcell Camenzind und die Schlüsselübergabe an den DFB-Geschäftsleiter Josef Hamburger. Ein Dampfzug führte die Gäste zur Station Furka-Bergstrecke, wo Bewirtung und weitere Hintergrundinformationen auf sie warteten.

Ein Projekt der Dampfbahn und der Aargauer Wagenbauer

Der Wunsch nach einer Wagenremise für die historischen Personenwagen entstand schon sehr früh. Die kurze Fahrsaison der Dampfbahn von gut drei Monaten verlangt einen Schutz der wertvollen und wegen ihrer Holzkonstruktion empfindlichen Wagen vor dem rauen Bergwetter während der langen betriebsfreien Zeit. Vielfach musste im Winter meterhoher Schnee von den Wagendächern geräumt werden.

Mitte 2016 wurde das Projekt der Remise am Betriebsstützpunkt der Bahn in Realp vom Bundesamt für Verkehr (BAV) genehmigt. Doch nun galt es, das Geplante in die Realität umzusetzen und vor allem die Finanzierung auf die Beine zu stellen. Aus den Mitteln der Dampfbahn und der sie unterstützenden Organisationen Verein und Stiftung Furka-Bergstrecke war in Anbetracht der übrigen Aufgaben für den Betrieb und Unterhalt der Strecke an einen Bau nicht zu denken.

Von privatem Engagement getragen

Der Sektion Aargau des Vereins Furka-Bergstrecke als Betreiberin der Wagenwerkstatt und Besitzerin der Mehrzahl der historischen Wagen gelang es in einem besonderen Effort bis April 2018 80 Prozent der erforderlichen Geldmittel sicherzustellen und dem Verwaltungsrat damit die Projektfreigabe zu ermöglichen. Damit waren knapp zwei Drittel der Gesamtsumme des Projektes gedeckt, das dritte Drittel war durch Sachbeiträge, vorhandenes Material und Eigenleistungen gesichert.

Es war beeindruckend zu sehen, wie neben namhaften Beiträgen institutioneller Organisationen vor allem auch grosse und kleine Beiträge privater Spender und Bahnbegeisterter das Projekt ermöglicht haben. Die Furkafamilie bewies erneut, dass Einsatz und Zusammenhalt Berge versetzen können.

Nach ersten Arbeiten im Jahr 2018 wurde der massive Betonbau 2019 erstellt, so dass die Wagen im Winter 2019-2020 ein erstes Mal eingestellt werden konnten. In einem getrennten Teil der Remise finden auch wertvolle Baumaschinen und Schneeräumgeräte Platz, die bisher kostenpflichtig extern eingestellt werden mussten oder im Freien standen.

Nach der Schneeschmelze 2020 begannen die abschliessenden Arbeiten, die unter anderem der äusseren Gestaltung der Remise und ihrer Umgebung galten, so dass sich das grosse Bauwerk mit freundlicher Holzfassade, integrierter Photovoltaikanlage und begrüntem Dach optimal in die Umgebung einfügt.

Die Dampfbahn Furka-Bergstrecke bewahrt das historische Kulturgut der traditionellen Strecke des Glacier-Express, die bis zur Eröffnung des Furka-Basistunnels 1982 zwischen Oberwald VS und Realp UR vorbei am Rhonegletscher über die Bergstrecke führte. Sie spielt eine wesentliche Rolle für den Tourismus der Region.

Die Wagen der DFB werden in liebevoller Freiwilligenarbeit in der Wagenwerkstatt Aarau nach Originalplänen im Stil des frühen 20. Jahrhunderts revidiert und wiederaufgebaut. Sie bieten den Passagieren der Dampfbahn zusammen mit den imposanten Dampflokomotiven ein Reiseerlebnis wie zur Zeit der Belle Époque.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den Leiter des Projektausschusses Urs Züllig, urs.zuellig@dfb.ch bzw. 079 864 84 85.

DFB, 5. September 2020 Heinz Unterweger

vfb-aargau.kommunikation@dfb.ch

Link zu den Bildern:

https://1drv.ms/u/s!AlngGOHIbCc_qTxrBBTWgUJcnTTe?e=3dE3jX



Bild DSC00987-1.jpg (Autor Heinz Unterweger)
Urs Züllig, Leiter des Projektausschusses, dankt den Gästen und informiert über das Projekt



Bild DSC01027-1.jpg (Autor Heinz Unterweger)
Pater Marcell Camenzind segnet den Bau



Bild DSC01044-1.jpg (Autor Heinz Unterweger)
Schlüsselübergabe an DFB-Geschäftsleiter Josef Hamburger



Bild DSC01001-1.jpg (Bild Heinz Unterweger)
Werner Beer, Leiter der Wagenwerkstatt Aarau, enthüllt die Sponsorentafel



Bild DSC01059-1.jpg (Autor Heinz Unterweger)
Eine Dampflok zieht eine komplette Komposition aus der Remise, die die Gäste auf die Station Furka fährt.



Bild DSC01064-1.jpg (Autor Heinz Unterweger)
Auf der Fahrt zur Station Furka in einem historischen Wagen



Bild IMG_0720-1.jpg (Autor Marcel Pflüger)
Die Wagenremise fñgt sich mit ihrem gefälligen Äusseren gut in die

Umgebung. Die Photovoltaikanlage auf der Südseite nutzt die Bergsonne.



Bild DSC00974.JPG (Autor Heinz Unterweger)

Von der Furkastrasse aus zeigt die Remise ihr begrüntes Dach